



Freude (mit)teilen

Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese
München und Freising

INFOS, GLÜCKSRAD, KINDERSCHMINKEN: STAND DES ZENTRALVEREINS AM DIESJÄHRIGEN STREETLIFE-FESTIVAL



Streetlife 2017: Reger Andrang am Stand des Zentralvereins

Luftballons, Kinderschminken und dieses Mal sogar ein Glücksrad: Der St. Vincentius-Zentralverein war mit seinen Einrichtungen und Konferenzen auf dem diesjährigen Streetlife-Festival mit dabei. Dieses fand am Wochenende vom 09.-10. September auf der Ludwig- und Leopoldstraße in München statt. Trotz des eher durchwachsenen Wetters nutzten zahlreiche Besucher begeistert die verschiedenen Angebote unseres Standes.

Das Festival wurde zum ersten Mal bereits am 22. September 2000 anlässlich des europaweiten autofreien Tages veranstaltet. Organisiert von der Münchner Umweltinitiative *Green City*, findet es auf Grund des regen Zulaufs mittlerweile sogar zwei Mal pro Jahr, an jeweils einem Wochenende im Mai und im September, statt. An diesen Tagen werden die Ludwig- und Leopoldstraße vom Odeonsplatz bis zur Münchner Freiheit für Autos gesperrt und für Fußgänger zur Erlebnismeiße.



Mit heiteren
Farben trotzen
wir dem grauen
Wetter

Neben ausführlichen Informationen über den Zentralverein, unsere Einrichtungen und das Engagement unserer Vinzenz-Konferenzen hatten wir dieses Mal auch ein Glücksrad, bedruckt mit den Farben und Logos unserer Einrichtungen, im Angebot. Zu gewinnen gab es viele schöne (und nützliche) Preise: Reflektoren in den Farben unserer Kinderhäuser, Pfefferminzdrops vom Zentralverein, Buntstifte für unser Landschulheim und einen Anti-Stress-Ball mit dem Logo des Vincentinums. Viele Passanten freuten sich außerdem über die violetten Luftballons, die wir an die Festivalbesucher verteilten.



...Luftballons...



...Glücksrad...



...Kinderschminke...

Da viele Kinder unser Schminkangebot am Bennofest so begeistert nutzten, hatten wir Farben und Pinsel bei diesem Festival wieder im Gepäck. Auch dieses Mal schminkten Mitarbeiterinnen der Kinderhäuser und des Zentralvereins wieder zahlreiche Katzen, Meerjungfrauen und Regenbogentiger. So trotzten wir gemeinsam mit den Besuchern heiter dem Regenwetter - und wurden am Sonntagnachmittag dann sogar noch mit etwas Sonnenschein belohnt.



Freude (mit)teilen

Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese
München und Freising

SOMMERFEST DES ST. VINZENTIUSVEREINS KONFERENZ MARIAHILF, MÜNCHEN-AU

Die Vinzenz-Konferenz Mariahilf veranstaltete in diesem Jahr wieder ihr traditionelles Sommerfest für die Senioren in der *Seniorenherberge Am Herrgottseck 2* in der Au. Dazu waren auch die Tagesbetreuungsgruppe der Caritas-Sozialstation München-Süd-Ost und weitere Gäste eingeladen, die dem St. Vinzenzverein und der Seniorenherberge verbunden sind. Gemeinsam verbrachten die etwa 50 Senioren und Gäste einen stimmungsvollen Nachmittag im schönen Gewölberaum der Seniorenherberge.

Das Sommerfest begann mit Kaffee und Kuchen, den ehrenamtliche Helferinnen zur Feier des Tages selbst gebacken hatten. Anschließend folgten eine Ansprache und die Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Johann Störle von der Vinzenz-Konferenz Mariahilf. Stadtpfarrer Michael Schlosser schloss sich dem Willkommensgruß an und nutzte die Gelegenheit, Herrn Störle und dem ganzen Team, Mitgliedern der Vinzenzkonferenz und ehrenamtlichen Helferinnen, für die Organisation und Gestaltung des Festes zu danken.



So klingt der Sommer:
Drehorgelmusik auf dem
Sommerfest der Konferenz
Mariahilf

Ein Höhepunkt des Sommerfestes war die musikalische Gestaltung des Tages mit Drehorgelmusik, gespielt von Herrn Dr. Wilhelm Störle, ebenfalls Mitglied der Vinzenz-Konferenz. Begeistert sangen die Senioren bekannte Volkslieder wie *Alle Vögel sind schon da* oder *Kein schöner Land in dieser Zeit* kräftig mit. In den Musikpausen wurden Gedichte und Anekdoten vortragen. Zum Abschluss des Nachmittags konnten die Senioren und Gäste noch einen herzhaften Imbiss mit Brezen und Bratwürsten vom Holzkohlengrill genießen, bevor sie sich in Sommerlaune und ausgiebig gestärkt auf den Heimweg machten.

SCHUTZENGEL-BASTELN IN DEN VINZENTINISCHEN KINDERHÄUSERN

Wie jedes Jahr verlassen auch heuer einige Kinder unsere Einrichtungen, denn ihnen steht ab September der „Ernst des Lebens“ oder der Übertritt in eine weiterführende Schule bevor. Für den Abschied hatten sich Herr Werner Dietl von der Vinzenz-Konferenz St. Rupert und die Leitungen der Kinderhäuser in diesem Jahr eine besondere Überraschung einfallen lassen: Die Kinder erhielten im Rahmen der Abschlussgottesdienste selbstgebastelte Engel aus Perlen.

Um die Engel anzufertigen trafen sich die Kinder und einige Mitarbeiterinnen der drei vinzentinischen Kinderhäuser in zwei Workshops in St. Rupert und St. Benedikt. Gemeinsam fertigten sie aus Perlen kleine Schutzengel, die sich die Kinder an ihre Schulranzen oder Federmäppchen heften können. Die Idee dazu stammt von Werner Dietl, der bereits seit Jahren mit Perlen bastelt. Neben Schutzengeln stellt er auch verschiedenartige

Schmuckstücke, wie beispielsweise Ketten, Armbänder oder Ohringe, her. Er leitete den Workshop und stand den eifrigen Bastelkünstlern mit Rat und Tat zur Seite.

Die Kinder (und Mitarbeiterinnen) hatten so viel Spaß beim Basteln, dass bereits weitere Termine in Planung sind. Da die Kinder allerdings so schnell lernen, wird Dietl bei den kommenden Treffen wohl einen Workshop in „Schmuckstücke basteln für Fortgeschrittene“ anbieten müssen.

Fertig! Einen
Engel dürfen die
Kinder gleich
zum Verschenken
mit nach Hause
nehmen





Freude (mit)teilen

Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese
München und Freising

5 FRAGEN AN...

...HERRN WERNER DIETL, VINZENZ-KONFERENZ ST. RUPERT

Herr Werner Dietl kam 1986 über Herrn Ankofer, damals Vorsitzender der Vinzenz-Konferenz, zu St. Rupert. Dieser suchte Ehrenamtliche für die Instandhaltung des Gartens des der Konferenz zugehörigen Kinderhauses. Da Dietl von Beruf Gärtner war, übernahm er diese Tätigkeit gerne.

Wo engagiert sich in Ihrer Konferenz St. Rupert?

Zu Beginn waren wir vor allem für die Instandhaltung von Kinderhaus und Garten, für dessen Verwaltung und die täglich anfallenden Arbeiten zuständig. Ich habe neben der Gartenarbeit auch Handwerker- und Hausmeistertätigkeiten übernommen. Mit der Übernahme des Hauses durch den Zentralverein hat sich dann einiges geändert, denn solche Tätigkeiten werden heute von „Profis“ übernommen. Wir haben aber weiterhin den Kindergarten, zum Beispiel beim Kauf von Spielgeräten, finanziell unterstützt, und das war lange Jahre unser Hauptaugenmerk. Mir war immer wichtig, dass unser Verein weiter besteht, aber wir mussten uns über eine Neuausrichtung unseres Engagements Gedanken machen.

Welchen Projekten widmen Sie sich heute?

Wir organisieren ein Theaterprojekt für die Hortkinder des Kinderhauses; der letzte Workshop mit anschließender Aufführung fand im Mai statt. Mir hat das Projekt sehr gut gefallen, vor allem hat mich die Improvisationsgabe der Kinder beeindruckt. Wir haben am Ende beim Aufräumen noch mit einigen Eltern gesprochen und die Resonanz war unglaublich schön: Viele haben sich so sehr gefreut, dass ihre Kinder dabei sein konnten, und eine Mutter hat sich bestimmt zehnmal bedankt.

Wie sah das Engagement dabei konkret aus?

Die Konferenz hat zunächst gemeinsam mit der Theaterpädagogin Frau Pia Corvino den Workshop organisiert. Am Tag der Aufführung haben wir dann die Bewirtung der Gäste mit Häppchen und Getränken unternommen. Was mich sehr gefreut hat, war, dass wirklich alle Konferenzmitglieder dabei waren.



Engel-Bastelaktion in St. Benedikt: Werner Dietl erklärt die Nutzung der Perlenzangen

Wie entstand das neue Schmuck-Bastelprojekt?

Ich habe nach meinem Schlaganfall während der Rehabilitation mit dem Schmuckbasteln begonnen um meine feinmotorischen Fähigkeiten wieder zu erlangen. Daran habe ich richtig Freude gefunden und nun in ersten Treffen mit den Hortkindern von St. Rupert und St. Benedikt kleine Schutzengel gebastelt.

Wie sieht Ihr künftiges Engagement aus?

Im nächsten Kindergartenjahr werden wir beide Projekte fortführen. Die Theatergruppe ist etwas sehr Lebendiges – und schön ist vor allem, dass sie mit Kindern stattfindet, die das Haus eigentlich schon verlassen haben oder gerade dabei sind zu gehen. Durch ein solches Projekt bleibt eine Verbindung bestehen: Man holt die Kinder zumindest kurzzeitig wieder zurück zum Kinderhaus, vielleicht aber auch langfristig zum Verein oder in die Gemeinde. Und die Dankbarkeit von den Kindern und deren Eltern gibt uns selbst einfach auch ganz viel Freude.

Was das Schmuckprojekt betrifft, wäre es schön, wenn ich etwas Unterstützung gewinnen könnte. Denn wir denken ja gerade über dessen Ausweitung, beispielsweise als abendliche Eltern-Kind-Workshops oder im Vincentinum, nach. Daher würde ich gerne jemanden finden, der ebenfalls Spaß und Freude an einer solchen Tätigkeit hat und mich beim Anleiten unterstützen könnte.



Freude (mit)teilen

*Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese
München und Freising*

*Du darfst auf keinen Fall deinen inneren Frieden verlieren,
auch dann nicht,
wenn die ganze Welt aus den Fugen zu geraten scheint.*

*Franz von Sales (1567 - 1622),
Fürstbischof von Genf,
Mitbegründer der Ordensgemeinschaft der Schwestern von
der Heimsuchung Mariens (Salesianerinnen)*

TERMINE ZUM VORMERKEN

- | | | |
|-------------------------------|-----------|---|
| ➤ Donnerstag, der 05. Oktober | 18:00 Uhr | <i>AG-Zukunft - Treffen der Mitglieder im Kinderhaus St. Rupert</i> |
| ➤ Dienstag, der 17. Oktober | | <i>Konferenz St. Bonifaz - Übergabe der Spendengüter an das Haneberghaus</i> |
| ➤ Samstag, der 25. November | 09:00 Uhr | <i>Mitgliederversammlung der Vinzenz- Konferenzen der Erzdiözese München und Freising</i> |

IMPRESSUM

Herausgeber:

St. Vincentius-Zentralverein

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bergmannstraße 7

80339 München

Redaktion: Madeleine Kirchner

Vi.S.d.P.: Vorstand des Zentralvereins

Mail: kirchner@vinzentius-zv.de

web: www.vinzentius-zv.de